

Schau mal Oma, die haben sich ganz doll lieb!

Law x Luffy x Kid

Von Malignitas

Kapitel 6: Anlaufversuche

Der Tag danach: Der Beschluss nach dem Schock

Als Kid aufwachte, waren nicht die schönen Vöglein zwitschern zuhören und auch niemand aus seiner Mannschaft schrie irgendetwas Unverständliches herum, denn das erste was er vernahm, war Blutrauschen im Kopf und Schmerzen in allen Gliedern.

„Ahh, verdammt! Was war gestern los?“, dachte er sich, während er leichte die Augen öffnete. Eine hölzerne Zimmerdecke, na wenigstens wachte er in einem Gebäude und in einem weichen Bett auf, nicht wie letztens in einem Müllcontainer.

Kid wusste in diesem Moment nicht mehr viel, sodass er versuchte seinen gestrigen Tag zu rekonstruieren.

„Ach ja, ich wollt in ne Bar gehen... Und dann war da der vollfertige Law.“

Bei diesem Erinnerungsbild musste Kid fies grinsen, so schlecht musste der Tag doch nicht gewesen sein, oder?

„Scheiße, was war dann? Wir haben über unnötiges Zeug geredet... Was war das noch mal? Irgendwas mit dem Strohhutbengel, oder? ...“

Plötzlich fielen ihm die letzten paar Worte ein, an die es noch möglich war, sich zu erinnern oder wenigstens einige Fetzen davon.

„Der denkt wir sind Rivalen und hat deshalb in dem Tunnel...? Sekunde mal... was hat Law danach noch gleich gesagt? ...“

Kids Augen weiteten sich, als er sich teilweise an einem Satz erinnerte.

„Der hat mit Luffy geschlafen??? Nein, das hat der doch nicht so gesagt, oder? Ach, verdammt noch mal! Ich muss erstmals hier raus! Wer weiß, wo Law überall jetzt steckt? Mich würeds nicht wundern, wenn der jetzt mitten im nirgendwo aufwacht, so besoffen war der!“

Kid wollte schon aufstehen bis er etwas bemerkte, etwas was sehr leicht zu Missverständnissen führen könnte, etwas von dem er dachte, dass es in diesem Augenblick im nirgendwo aufwachte.

„Was zur Hölle?“

Erst jetzt realisierte Kid, dass nicht nur er in dem kuscheligweichen Bett lag, sondern auch ein gewisser Pirat, namens Trafalgar Law, der sich gerade wie ein kleines Kind an Eustass schmiegte und seelenruhig mit dem Arm über Kids Brustkorb weiter neben

ihm schlief.

Kids Brustkorb... Kids Brustkorb war nackt...

Eine Welle von Panik überschwappte Kid.

„Oh. Mein. Gott. Ich war doch nicht so besoffen, das ich mit dem in die Kiste... Nein, bitte lieber Gott, ich hab zwar noch nie in meinem Leben gebetet, aber lass das nicht war sein!“

Leicht richtete sich Kid auf um nicht noch ne größere Katastrophe auszulösen, die darin bestand jetzt Law aufzuwecken.

Er blickte sich in dem Zimmer um. In einer Ecke entdeckte er seinen Mantel gleich neben Laws weinbetränkten Pullover.

„Ach du Schande! Hat Law davor noch dazu die Leute in diesem Haus gekillt, oder was?“

In einer anderen Ecke hing Laws flauschige Mütze am Rande eines Tisches hinunter und die Schuhe und Socken waren im ganzen Zimmer verteilt. Jedoch war nirgends auch die geringste Spur von den Hosen beziehungsweise Unterhosen zu sehen, sodass sich Kid endlich traute die Bettdecke zu heben und...

Ein erleichtertes Seufzen entkam ihm. Sowohl er als auch Law hatten beide ihre Hosen an.

Wegen der ganzen Aufregung musste er sich mal wieder beruhigen und beschloss sich wieder für ein paar Minuten hinzulegen. Die Tatsache, dass Law noch immer am kuscheln war, störte ihn wenig. Auf einmal fiel ihm ein brillanter Racheplan ein dafür, dass Law ihm wohlmöglich den größten Schock seines Lebens verpasst hatte. Aber dafür müsste er sich noch etwas gedulden, zumindest solange bis der Kuschelhase endlich aufwachte.

„Wo bin ich? Es ist hier so dunkel...“ Law sah sich um... keine Menschenseele war weit und breit zu sehen.

„Hallo???“ Law rief in die Leere, kein Echo ließ seinen Ruf erneut erschallen.

„Wieso ist mein Pullover so rot? Ist das etwa... Blut?“

Law drehte sich im Kreis, überall war Schwärze und nichts. Und dann erklang eine Stimme. Eine tiefe dunkle Stimme, die anfang gruslig mit einem schaurigen Hall den Text des Macarenas zu singen.

„Wo bist du? Zeig dich!“

Das Lied wurde immer lauter und lauter, es schmerzte schon in den Ohren. Er spürte wie etwas sich auf seine Schulter legte... „ehhh Macarena~~~“

„Nein... Nein...“

„Nein! Kein Macarena!!!“, schrie Law auf, als er von dem grotesken Alptraum aufgewacht ist und prompt nun auf dem Bett saß.

„Puhh... Nur ein Traum... Man, hab ich nen üblen Kater! Muss mich ja gestern ziemlich betrunken haben...“

„Na, Herzchen? Schon ausgeschlafen?“

In Laws Gesicht zeichnete sich eine überaus geschockte Mimik. Er kannte die Stimme. Es war Kids Stimme. Er drehte seinen Kopf, erblickte wie er gemeinsam in seiner Sicht nackt mit Kid in einem Bett lag und starrte einfach nur.

Ja dies war der Augenblick vom Beginn von Kids unnötiger Racheaktion.

„K-K-Kid? Wa-Was machst du denn hier?“, brachte Law noch einigermaßen raus und zerrte die Bettdecke etwas mehr an sich heran.

Während Eustass insgeheim bereits innerlich sein diabolisches Lachen lachte, meinte

er mit vorgetäuschem liebevollem Blick und voller übertriebener Leidenschaft: „Oh, Law, sei doch nicht so! Das war eine wundervolle Nacht zusammen mit dir! Noch nie hab ich mich so – so euphorisch und berauschend gefühlt! Außerdem... ich wusste ja gar nicht, dass du so gelenkig bist, Law-Herzchen!“

Law fielen beinahe schon die Augen aus. Das was gerade in seinem Kopf vorging kann man am besten so beschreiben: Pure Fassungslosigkeit und reiner Schockzustand.

„Pffft Hahahaha! Oh Gott! Du müsstest mal dein Gesicht sehen! Hahaha! Grandios! Ganz ehrlich ich hätt nicht gedacht, dass du dich so leicht verarschen lässt!“, prustete Kid plötzlich los, denn bei diesem Gesicht konnte er sich echt nicht mehr das Lachen verkneifen.

Als Law dann checkte, dass er zur Belustigung grad diente, landete sofort ein Kissen in Kids Visage.

„Bastard! Ich find das überhaupt nicht komisch!“, schimpfte Law vor sich hin.

Daraufhin sagte Kid, der sich das Kissen vom Leibe riss und noch immer unter der Krankheit namens Lachkrampf litt: „Geschieht dir doch recht! Weißt du was ich nen Schock hatte, als ich wach wurde? Dein und mein Zeug im Zimmer verstreut und dann kuschelst du dich noch an mich ran?“

„Hab ich gar nicht!“

„Oh, doch! Wie so ein Kleinkind!“ Ein schadenfreudiges Lächeln machte sich auf Kids Mund breit.

„Das glaub ich dir nicht!“

„Doch hast du!“

„Nein!“

„Doch!“

„Nein!“

„Ach vergiss es einfach! Ich hau jetzt ab!“

Und so wurde der überaus kindische Streit beendet.

Schweigend schob Kid die Decke beiseite, hüpfte aus dem Bett und fing an seine Sachen vom Boden zu sammeln. Nach einem kurzen Moment bewegte sich auch endlich Law aus seinen Decken und zog sich erstmals gedankenversunken seine Mütze über. Natürlich wunderte er sich, was am vorherigen Abend wohl geschehen mochte. Und vor allem wie er zur Hölle nun mit ausgerechnet Kid aufwachte. Na ja, aber wenigstens ist nichts passiert was er bereuen würde oder so dachte Law zumindest bis Kid seinen Mund vor Neugierde mal nicht halten konnte.

„Sooo ähm...“, fing Kid an. Normalerweise würde er immer alles direkt ansprechen doch dies war nun mal ein sehr heikles Thema, „stimmt es, dass du ähm mit Strohhut Luffy, na du weißt schon, geschlafen hast?“

Law hielt inne beim Schuh anziehen. Woher wusste Kid das nur? „Ähm möglicherweise?“

„Echt jetzt? Ich dachte, du hättest das nur so im Rausch gesagt! Wie ist das denn passiert? Und wieso hat der Strohhut überhaupt so ne kranke Kussvorstellung? Ist der nicht aufgeklärt, oder was?“

„Hä woher weißt du von dieser Erklärung?“

„Weil du es mir gestern selbst gesagt hast, Trafalgar?“

„Ach du Schande...“

Wohl oder übel folgte nun die komplette Aussprache zwischen den beiden Feinden. Law erzählte von seiner bescheuerten Crew und dem Freizeitpark, von dem Kuss, dem Erklärungsversuch und dem Teil über 18 wegen seinem sehr stark ausgeprägten Erdbeerfetisch, wobei Kid bei jedem Satz immer mehr zu grinsen schien. Aber das

änderte sich schnell, als Kid nun seinen Part darbrachte. Die dümmsten Wetten aller Zeit und dem Überfall. Nun ja, dass es in einem sehr pinken Schwanentunnel passierte, hat er kurz unter den Teppich gekehrt. Law musste ja nicht alles genau wissen, nicht wahr?

„... und dann bin ich hier mit dir aufgewacht...“

In der Zwischenzeit haben sich beide vollständig wieder angezogen. Nur Law hatte noch einen riesigen Rotweinfleck auf dem Pullover.

„Na, Kinderschänder? Durch die Tür oder lieber doch durch das Fenster nach draußen?“, ärgerte Kid den Schwarzkopf.

„Das Fenster, du alter Sack.“ Hach ja, was für schöne neue Spitznamen doch während so einem Gespräch entstehen. Dies war der Beginn einer nicht ganz so normalen Hassfreundschaft, wenn man es so nennen kann.

Aus dem Haus durch das Fenster nach draußen. Sie waren auf einer Groove mit Hotels, nicht sehr weit weg von den Kneipen. Erst jetzt bemerkte Kid, dass er seinen Geldbeutel nicht mehr hatte. Kein Wunder, die Menge Alkohol, die Kid zur Betrunkenheit brauchte, war nicht gerade billig. Irgendwie fühlte sich Law auch besser. Er wusste nun, dass er nicht der einzige war mit dem Problem namens Luffy. Ohne viele Worte auszutauschen gingen beide gemeinsam in Richtung ihrer Schiffe. Bis etwas Law dann traf. Hart.

„Scheiße!!!“

„Ah, was geht? Ich steh neben dir und bin nicht taub!“

„Du sagtest, Luffy hätte dich von sich selber aus abgeknutscht, oder?“

„Seh ich etwa so aus, als würd ich so was machen?“

„Checkts du's noch immer nicht oder was? Er hat dich ,von sich selber aus' geküsst!“

Noch immer verstand Kid nicht auf was Law hinaus wollte, doch dann realisierte er doch was Law meinte.

„Verdammt, wenn der noch mehr Kerle abknutscht!“

„Blitzmerker.“

„Shit... wir müssen dem Strohhut das alles erklären.“

„Mhmm... aber wie erklär ich, dass ich über ihn hergefallen bin?“

„Wenn der Typ sich schon so eine Erklärung für nen Kuss ausdenkt, wird er sicher alles glauben, was du ihm vorsetzt.“

„Na hoffentlich... Gehen wir sofort zu seinem Schiff!“

„Hahaha, so wie du grad ausschaust, werden die denken, du willst sie alle abstechen.“

„Ach, halts Maul, Eustass“

„Hahaha weißt du überhaupt wo wir hin müssen?“ Langsam hat sich nun Kid wieder eingekriegt.

„Ja, im Gegensatz zu dir schon.“

„Was soll das jetzt wieder heißen?“

„Ach, nichts.“, sagte Law noch mit einem kleinem Lächeln, während beide zum Schiff des Strohhuts im Eilmarsch liefen ohne im Geringsten zu wissen, was sie alles erwarten würde.

In demselben Moment auf der Thousand Sunny:

„Waaas?“

„Ich schwör es, Sanji. Ich hab gesehen, wie Luffy den einen Supernova geküsst hat. Ich weiß auch nicht was davor noch alles passiert ist!“, schrie Lysop beinahe schon paniksvoll den Koch an. Sanji schlug sich die Hand gegen die Stirn und hörte auf den Abwasch zu machen. Er wollte und konnte es einfach nicht fassen. Gut, er wusste, dass

sein Käptn nicht ganz normal war, aber das er auch noch jemand weiteres küsst, hätte er nicht gedacht.

„Scheiße, ich hätte damals doch nachfragen müssen...“

„Hä? Was meinst du damit Sanji?“

„Egal, lass es bei mir. Ich werde mit Luffy schon reden und die Sache klären. Ok?“

„Ja, gut...“

„Wenn man vom Teufel spricht... da kommt er schon.“ Draußen am Fenster konnte man Luffy vorbei gehen sehen.

„Bist du sicher, dass du es alleine machst?“

„Ja, immerhin bin ich ja der Koch. Wird mir Luffy nicht zuhören, kann ich ihm noch immer mit Essensentzug drohen.“

„Na wenn du meinst...“, murmelte Lysop, während die Küchentür aufging, Luffy reinging und Lysop gleichzeitig prompt aus der Küche durch dieselbe Tür verschwand.

„Hä? Was ist mit Lysop los?“, fragte Luffy etwas irritiert durch dessen Verhalten.

„Nichts. Aber setzt dich erstmal hin...“

Noch immer leicht verwirrt nahm Luffy platz auf dem Stuhl des Esstisches wo sich gegenüber von ihm anschließend Sanji hinsaß.

„Luffy, wir müssen reden...“

„Hä? Über was?“

„Du hast etwas gemacht, was...“

„Es tut mir wirklich Leid, dass ich den Kuchen für Nami und Robin aufaß aber ich hatte solchen Hunger und du warst nicht da und als du dann doch plötzlich da warst, hatte ich den Kuchen schon gegessen. Tschuldigung, aber bitte kein Kühlschranksverbot.“, redete Luffy plötzlich los wie ein Wasserfall. Geschockt sah Sanji ihn an. Da war also der Kuchen verschwunden und er hatte doch glatt den Marimo verdächtigt.

„Was du hast den Kuchen...? Ach egal, vergiss es. Was ich sagen wollte, ist: Wieso hast du mit Law im Schlafzimmer ähm etwas gemacht und wieso hast du noch diesen Eustass geküsst?“

„Na, wir sind doch Rivalen. Da macht man es doch so, oder?“

„Wer hat dir denn so was erzählt?“

„Ich habs ganz alleine rausgefunden. Du und Zorro machen es doch auch so.“

„Warte. Du denkst wir... Du denkst, weil wir Rivalen sind, ähm machen wir so was?“

„Ja, oder nicht?“

„Nein, hör zu. Du kannst nicht einfach jeden beliebigen Rivalen einfach küssen.“

„Hää? Muss der andere ein höheres Kopfgeld haben, oder wie?“

„Man verstehst du es nicht??? Ein Kuss ist kein Zeichen von Rivalität.“

„Ach so, dann ist es das Miteinanderschlafen? Das muss ich aber noch mit Kid dann nachholen!“

„Heiliger, ja nicht. Gott, ich krieg noch nen Schlag. Weder das ein noch das andere. Man wie erklär ich das am besten...“ Sanji, der sonst immer alles über solche Themen wusste, fehlten gerade die Worte. Vielleicht war es ja am besten, wenn er ganz am Anfang anfang? Sowas wie: Woher die Babys kommen und das Gefühl der Liebe. Ja, wenn er alles genau hinterfragen würde, wäre sicherlich ein ganzer Nachmittag dahin, vielleicht sogar ein kompletter Tag.

Sanji vergrub sein Gesicht in seinen Händen. Das konnte doch beim besten Willen nicht so schwer sein. Und dann kam der erlösende Engel oder besser gesagt die erlösenden Engel.

Die Küchentür schwang auf, zwei total fertige Piraten standen außeratend im Türrahmen.

„Ha, ha, ist der Strohhut da? Ha.“, brachte Law zwischen dem Luftholen noch hinaus. Als Sanji ihn erblickte, packte ihn eine Idee an der Schulter. Der Überltäter von allem Wahnsinn wird die Situation einfach für ihn klären.

Sanji stand auf, ging auf die beiden zu und meinte nur noch kurz: „Wir haben gerade über euch gesprochen. Hoffentlich werdet ihr die Sache wieder in Ordnung bringen.“ Bevor er dann aus der Küche ging um eine zu rauchen.

Beim Anblick seiner beiden ‚Rivalen‘ stand auch Luffy abrupt auf, freute sich riesig und überrannte die beiden fast schon. Wahrscheinlich wäre dies auch passiert, wenn Luffe nicht beide in einer großen kurzen Umarmung fest hielt: „Law, Kid. Was mach ihr denn beide hier?“, wollte Luffy wissen, der in diesem einem Moment mit großen glänzenden Welpen Augen beide erwartungsvoll ansah, was die gefürchteten Piraten schwer und nervös zum Schlucken brachte.

Na, das kann ja heiter werden.

Ja, und schon wieder hab ich so lange gebraucht. Tut mir Leid. Danke auch an jeden der an meiner Umfrage teilgenommen hat. Hat mir echt geholfen. Hoffe euch gefällt trotzdem das Kappi. Un danke für über 50 Kommis. Das macht einen echt glücklich ^^.